

Aus den Dezernaten

Das Jahr schreitet zügig voran, da ist es Zeit einen Blick in unsere Dezernate »Stadtentwicklung« und »Bürgerservice« zu werfen. Die zuständigen Dezernenten Immo Kramer und Rüdiger Dorff geben einen Ausblick, was Wernigerode im Jahr 2022 erwartet. Es finden sich viele Punkte, die auch beide Dezernate betreffen und eine enge Zusammenarbeit bedingen.

Für einen Einblick in diese Arbeit traf sich die Amtsblatt-Redaktion mit den Dezernenten am Schulstandort Harzblick. Hier wird das Schulgebäude, welches die städtische und die freie Grundschule beheimatet, grundhaft saniert. Die Sanierung begann 2021 und wird in gleichmäßigen Schritten bis 2025 andauern. Über 4 Millionen Euro werden investiert.

Der erste Bauabschnitt betrifft in 2022 den Gebäudeteil der freien Grundschule. Hier werden die gesamte Haustechnik, die Datentechnik, die Heizung, alle Räume und Sanitäranlagen erneuert. Besonderheit in diesem Bauabschnitt ist der Umbau der beiden Klassenräume des dritten Obergeschosses zum Multifunktionsraum für Veranstaltungen mit bis zu 170 Personen, einschließlich der notwendigen Lüftungsanlage. Ab Sommer 2022 erfolgt die Fortführung der Sanierung in gleicher Weise im Bereich der städtischen Grundschule. Im Untergeschoss wird ebenfalls eine Lüftungsanlage installiert,

SCHWERPUNKTE 2022 AUS DEM DEZERNAT STADTENTWICKLUNG

- » Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen in Wernigerode und den Ortsteilen
- » neues Stadtentwicklungskonzept für Wernigerode
- » Sanierung des Rathauses

gefördert gemäß der Richtlinie für die Bundesförderung coronagerechte stationäre raumluftechnische Anlagen. Die Datentechnik in beiden Gebäudeteilen wird im Rahmen des »DigitalPakt Schulen« gefördert. Weiterhin bekommt das Schulgebäude neue Fenster mit Sonnenschutzverglasung, für die ebenfalls über ein Förderprogramm Mittel bereitgestellt werden. Abgeschlossen wird die gesamte Baumaßnahme mit der Sanierung der Gebäudehülle.

»Dass wir für diese grundhafte Sanierung auch Fördermittel generieren konnten, ist eine große Freude. Die Investitionen in diesen Schulstandort sind ein weiterer Baustein in Wernigerodes Schullandschaft. Es ist die richtige Entscheidung, dass es hier nach der erfolgreichen Sanierung der Sporthalle nahtlos weitergeht«, so Immo Kramer.



Immo Kramer – Dezernent Stadtentwicklung

»Wir haben hier im Harzblick einen etablierten Schulstandort, der den Mittelpunkt des Wohngebietes bildet. Mit dem benachbarten Jugendtreff und dem Kindergarten bieten wir hier ein stimmiges Gesamtpaket für unsere Einwohnerinnen und Einwohner«, so Rüdiger Dorff.

Immo Kramer, Dezernent Stadtentwicklung:

»Das Jahr 2021 war für mich ein wirklich prägendes Jahr. Im April zog es mich vom Landkreis Harz zur Stadtverwaltung Wernigerode mit der Aufgabe, das Dezernat für Stadtentwicklung zu leiten. Bereits kurze Zeit später erfolgte im Juni die Wahl zum stellvertretenden Oberbürgermeister durch den Stadtrat, wofür ich sehr dankbar bin.

Große Herausforderungen liegen neben der Pandemie insbesondere im dramatisch fortgeschrittenen Baumsterben im Stadtwald und den stark gestiegenen Baupreisen weltweit. Beidem galt es in 2021 kreativ und innovativ als öffentlicher Auftraggeber zu begegnen. Daher wurden einige Bauvorhaben kurzfristig umgeplant (Jugendclub Center, Grundschule Harzblick), verschoben (Ausbau untere Breite Straße) oder es wurden zusätzliche Mittel zur Fertigstellung organisiert (Feuerwehr Minsleben, Kita Silstedt). In zahlreichen Pflanzaktionen wurden 2021 mehr als 30.000 Bäume im Stadtwald gemeinsam gepflanzt. Dies gilt es in den kommenden Jahren fortzusetzen.

Mein Blick gilt auch dem laufenden Betrieb unserer städtischen Einrichtungen. Trotz Pandemie war 2021 die erfolgreichste Sommer-Saison für die Schierker Feuerstein Arena. Ebenso positiv waren die Besucherzahlen im Wildpark Christianental. Vielversprechend ist die Winter-Saison, was mich insbesondere für diese beiden Einrichtungen bestärkt, auch in den kommenden Jahren attraktive Angebote zu festigen und neue zu etablieren.



Immo Kramer und Rüdiger Dorff im künftigen Veranstaltungsraum der Harzblickschule



Schulstandort Harzblick mit der städtischen und der freien Grundschule



Die sanierte Sporthalle ist schon jetzt ein gelungenes Projekt © alle: Ariane Hofmann

Für Wernigerode werden in 2022 die Weichen für wichtige Vorhaben gestellt. So wird die Vorplanung zur Ortsumgehung B244 (Tunnel durch den Fenstermacherberg) vom Land Sachsen-Anhalt an den Bund übergeben. Die Bundesregierung hat angekündigt, den Bundesverkehrswegeplan auf den Prüfstand zu stellen. Dennoch bin ich mir sicher, dass die Abwägung von Kosten-Nutzen in Verbindung mit der geringen Bodenversiegelung und dem Erhalt des Waldes erneut eine positive Bilanz erhält. Die Entscheidung zur weiteren Priorisierung der Ortsumgehung hat maßgeblichen Einfluss auf die gesamte Entwicklung Wernigerodes, beginnend bei der Verkehrsplanung bis hin zur Entwicklung von neuen Wohn- und Gewerbeflächen. Die begonnenen Bebauungspläne werden konsequent weitergeführt und neue Vorhaben mit besonderem Augenmerk auf ökologische und wirtschaftliche Aspekte begonnen.

Die Fertigstellung der laufenden Baumaßnahmen in 2022 (Grundschule August-Hermann-Francke, Mensa Grundschule Adolf-Diesterweg, Erlebnisturm Bürgerpark usw.) wird unsere Stadt positiv beeinflussen. Hier gilt es weiterhin standhaft den Preisentwicklungen und pandemiebedingten Einschnitten zu begegnen und praktikable Lösungen umzusetzen. Ein professionelles Fördermittelmanagement wird mit einem maßvollen Haushalt auch die folgenden Jahre im Dezernat für Stadtentwicklung prägen.

Mit den fachlichen Aufgaben in der Stadtentwicklung in Verbindung mit der Stellvertretung des Oberbürgermeisters habe ich eine langfristige und gestalterische Tätigkeit übernommen, die mir enorm wichtig ist. Denn es sind die Menschen, nicht die Häuser, die unsere Stadt lebendig machen. «

Rüdiger Dorff, Dezernat Bürgerservice:

»Das Jahr 2021 war auch für das Dezernat Bürgerservice geprägt von der Pandemie. Wir haben den Spagat immer dahingehend gewagt, die Gestaltungsspielräume der Eindämmungsverordnung zu nutzen und so viele Angebote für Bürger und Besucher vorzuhalten wie möglich. So wurde die Bürger-



Rüdiger Dorff – Dezernat Bürgerservice

information im kommunalen Vergleich mit einem entsprechenden Schutzkonzept mit am längsten offengehalten. Eine leistungsfähige digitale Terminvereinbarung wurde etabliert.

Angebote für Kinder und Jugendliche wurden von der Stadtjugendpflege nahezu ganzjährig ermöglicht – für eine Personengruppe, die es schon unter normalen Bedingungen nicht immer leicht hat und zu den eindeutigen Verlierern der Pandemieeinschränkungen gehört. Unsere Seniorenbegegnungsstätte wurde so lange als möglich mit entsprechendem Hygienekonzept offengehalten, was dankbar angenommen wurde. In der Bibliothek wurde trotz Schließung ein »Abholservice« ins Leben gerufen, um Interessierte mit Büchern, CDs oder Filmen zu versorgen. Das Museum ging online.

Aber viele Kulturveranstaltungen konnten nicht stattfinden oder durften wegen entsprechender Hygieneauflagen nur sehr eingeschränkt besucht werden – für uns als Veranstalter, aber insbesondere für viele Künstlerinnen und Künstler, eine wirtschaftliche und ideelle Katastrophe. Dies eröffnete aber zeitgleich die Möglichkeit, personell die Errichtung eines leistungsfähigen Impfzentrums zu leisten.

Kulturelle Lichtblicke in den möglichen Zeitfenstern waren zwei Kunstpreisverleihungen, die Sportlerehrung sowie die Unterstützung der Hospitäl-

SCHWERPUNKTE 2022 FÜR DAS DEZERNAT BÜRGERSERVICE

1. Städtische Investitionen in die soziale Infrastruktur, für die wir im letzten Jahr als Nutzer auch die Fördermittel aus Corona-Sonderförderprogrammen in Millionenhöhe gesichert haben: Die Sanierung des Daches der Turnhalle im Stadtfeld, die Sanierung der Grundschule Harzblick, der Anbau in der Kita Silstedt, die Dämmung der Grundschule Silstedt, die Mensa der Grundschule Diesterweg, der Neubau der Grundschule August-Hermann-Francke und die Sanierung des Jugendhauses Center.
2. Die Eröffnung des Konzerthauses Liebfrauen, das wir als Stadt für unsere kulturellen Veranstaltungen mitnutzen werden – zum Beispiel während des Internationalen Klavierwettbewerbs NEUE STERNE. Auch kulturelle Angebote Dritter möchten wir bestmöglich unterstützen.
3. Gemeinsam mit dem Hauptamt wollen wir die digitalen Angebote für unsere Bürgerinnen und Bürger weiter voranbringen.
4. Und als kleinere Herzensangelegenheit soll die Erforschung des Klosters Himmelpforte in Hasserode vorangetrieben werden: Hier stehen wir in Kontakt mit dem Landesamt für Archäologie, um 2025 zum 500. Jahrestag der Erstürmung des Klosters ein genaueres und erlebbareres Bild zu haben, wie dieses Kulturobjekt in romantischer Lage ausgesehen hat. Warum das 30 Jahre nicht passiert ist? Einer muss es halt mal machen.

stiftung zur Verleihung des Bürgerpreises. Erfreulich sind die Herrichtungen der Feuerwehrgebäude in Minsleben und Schierke. « //

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Wernigerode putzt sich heraus

Vom 26. März bis 2. April 2022 findet wieder der Frühjahrsputz in Wernigerode statt. Unterstützt von Hausgemeinschaften, Einzelpersonen, Behörden, Vereinen, Verbänden und Firmen. Seien auch Sie dabei und melden Sie sich unter 03943. 654 409 oder 03943. 654 419 an. Abfallsäcke werden vom Organisationsteam bereitgestellt.

www.wernigerode.de